

RÖMER 4

20.06.2020 | JUGENDGRUPPE MENNONITENGEMEINDE BASEL HOLEE

RÖMER 4

1 Was wollen wir denn sagen, dass Abraham, unser Vater, nach dem Fleisch erlangt hat?

2 Wenn nämlich Abraham aus Werken gerechtfertigt worden ist, hat er zwar Ruhm, aber nicht vor Gott.

3 Denn was sagt die Schrift? »Abraham aber glaubte Gott, und das wurde ihm als Gerechtigkeit angerechnet«.

4 Wer aber Werke verrichtet, dem wird der Lohn nicht aufgrund von Gnade angerechnet, sondern aufgrund der Verpflichtung;

5 wer dagegen keine Werke verrichtet, sondern an den glaubt, der den Gottlosen rechtfertigt, dem wird sein Glaube als Gerechtigkeit angerechnet.

6 Ebenso preist auch David den Menschen glückselig, dem Gott ohne Werke Gerechtigkeit anrechnet:

7 »Glückselig sind die, deren Gesetzlosigkeiten vergeben und deren Sünden zugedeckt sind;

8 glückselig ist der Mann, dem der Herr die Sünde nicht anrechnet!«

9 Gilt nun diese Seligpreisung den Beschnittenen oder auch den Unbeschnittenen? Wir sagen ja, dass dem Abraham der Glaube als Gerechtigkeit angerechnet worden ist.

10 Wie wurde er ihm nun angerechnet? Als er beschnitten oder als er noch unbeschnitten war? Nicht als er beschnitten, sondern als er noch unbeschnitten war!

11 Und er empfing das Zeichen der Beschneidung als Siegel der Gerechtigkeit des Glaubens, den er schon im unbeschnittenen Zustand hatte, damit er ein Vater aller unbeschnittenen Gläubigen sei, damit auch ihnen die Gerechtigkeit angerechnet werde;

1. EINLEITUNG

AUSARBEITUNG

Rechtfertigung illustriert

1. Durch Glauben — ohne Werke (3:27 - 4:8)
2. Durch Glauben — ohne Beschneidung (4:9-12)
3. Durch Glauben — in Übereinstimmung mit den Verheißungen (4:13-17a)
4. Durch Glauben an Gott, der die Toten auferweckt (4:17b-25)

3:27

4:25

Kapitel 4 zeigt, dass Abraham durch Glauben gerechtfertigt wurde.

- 1+2: Paulus nimmt deshalb zwei alternative Wege zur Rechtfertigung in den Blick, die aber nicht der Grund für seine Rechtfertigung waren.

- 3+4: Paulus zeigt dann, dass Abraham den Verheißungen Gottes glaubte und auch danach handelte (indem er Isaak opferte).

2. WER WAR ABRAHAM?

Schreibe auf, was im Leben Abrahams passiert. Achte besonders auf den Zusammenhang von Verheißung Gottes und Glauben / Vertrauen Abrahams.

1. Mose 12,1-2:

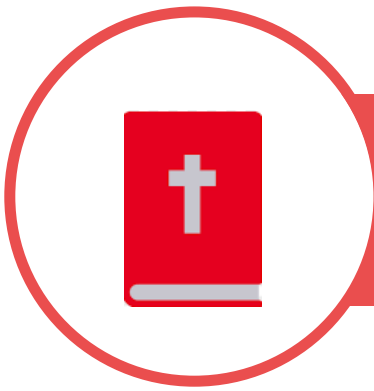
1. Mose 15,1-6 (vgl. Römer 4,18-22):

Wo hat Abraham nicht auf Gott vertraut?

1. Mose 17,9-12:

1. Mose 21,1-8:

1. Mose 22,1-3,9-12 (vgl. Hebräer 11,17-19; Jakobus 2,20-24 und Römer 4,17)



RÖMER 4

20.06.2020 | JUGENDGRUPPE MENNONITENGEMEINDE BASEL HOLEE

12 und auch ein Vater der Beschneittenen, die nicht nur aus der Beschneidung sind, sondern die auch wandeln in den Fußstapfen des Glaubens, den unser Vater Abraham hatte, als er noch unbeschnitten war.

13 Denn nicht durch das Gesetz erhielt Abraham und sein Same die Verheißung, dass er Erbe der Welt sein solle, sondern durch die Gerechtigkeit des Glaubens.

14 Denn wenn die vom Gesetz Erben sind, so ist der Glaube wertlos geworden und die Verheißung unwirksam gemacht.

15 Das Gesetz bewirkt nämlich Zorn; denn wo kein Gesetz ist, da ist auch keine Übertretung.

16 Darum ist es aus Glauben, damit es aufgrund von Gnade sei, auf dass die Verheißung dem ganzen Samen sicher sei, nicht nur demjenigen aus dem Gesetz, sondern auch dem aus dem Glauben Abrahams, der unser aller Vater ist

17 (wie geschrieben steht: »Ich habe dich zum Vater vieler Völker gemacht«), vor Gott, dem er glaubte, der die Toten lebendig macht und dem ruft, was nicht ist, als wäre es da.

18 Er hat da, wo nichts zu hoffen war, auf Hoffnung hin geglaubt, dass er ein Vater vieler Völker werde, gemäß der Zusage: »So soll dein Same sein!«

19 Und er wurde nicht schwach im Glauben und zog nicht seinen Leib in Betracht, der schon erstorben war, weil er fast hundert-jährig war; auch nicht den erstorbenen Mutterleib der Sara.

20 Er zweifelte nicht an der Verheißung Gottes durch Unglauben, sondern wurde stark durch den Glauben, indem er Gott die Ehre gab

21 und völlig überzeugt war, dass Er das, was Er verheißt hat, auch zu tun vermag.

3. FRAGEN ZUM TEXT

Folgende Fragen beziehen sich nun auf Römer Kapitel 4.

Wodurch wurde Abraham die Gerechtigkeit zugerechnet? (V.3)

Wen preist David selig? (V.6-8) – Hat er diese Seligkeit selbst erlebt?

Wann wurde Abraham die Gerechtigkeit angerechnet? Vor oder nach der Beschneidung? (V.10)

Was ist also die Beschneidung? (V.11)

Abraham ist also ein doppelter Stammvater. Stammvater welcher zwei Gruppen? (V.11-12)

Was ist die Wirkung des Gesetzes? (V.15)

Was war zuerst? Die Verheißung oder das Gesetz? (Galater 3,15-22) – Was schließt Paulus daraus?

Erkläre in diesem Zusammenhang Römer 3,31 (den Vers, den wir das letzte Mal ausgelassen haben).



RÖMER 4

20.06.2020 | JUGENDGRUPPE MENNONITENGEMEINDE BASEL HOLEE

22 Darum wurde es ihm auch als Gerechtigkeit angerechnet.

23 Es steht aber nicht allein um seiner willen geschrieben, dass es ihm angerechnet worden ist,

24 sondern auch um unserer willen, denen es angerechnet werden soll, wenn wir an den glauben, der unseren Herrn Jesus aus den Toten auferweckt hat,

25 ihn, der um unserer Übertretungen willen dahingegeben und um unserer Rechtfertigung willen auferweckt worden ist.

Wie können wir die Gerechtigkeit zugerechnet bekommen? (V.23-25)

4. ZITAT UND SCHLÜSSELVERS

„Faith saves alone,
but the faith that saves is not alone”
*Johannes Calvin (gegen das Konzil von Trient 1547)*¹

„Abraham aber **glaubte** Gott, und das wurde ihm als Gerechtigkeit angerechnet“
Römer 4,3

5. „VÖLLIG ÜBERZEUGT“

Er (Abraham) zweifelte nicht an der Verheißung Gottes durch Unglauben, sondern wurde stark durch den Glauben, **indem er Gott die Ehre gab und völlig überzeugt war, dass Er das, was Er verheißten hat, auch zu tun vermag.**
Römer 4,20-21

„Mit Gott rechnen wie mit Zahlen.“
Winrich Scheffbuch (H. Eberspächer)

„Count with God like Abraham”
Andrew Bonikowsky

¹ Der eigentliche Wortlaut ist anders. Calvin schrieb ja nicht Englisch ...